SECEL
Skalen zur entwicklungs- und curriculums-orientierten Erfassung des Lernstandes

Ein Instrument zur Lernstandserfassung
bei Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen

Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik
PH Zürich
HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
UNIVERSITÉ DE GENÈVE

Inhaltsübersicht

- Ziele des Projekts
- Herkunft: die englischen „P-Scales“

SECEL:

- Struktur und Aufbau
- Kompetenzen und Kompetenzniveaus
- Indikatoren
- Performanz-Ankerbeispiele für die Einschätzung

- Einsatz der SECEL in der Praxis
- aktueller Stand des Projekts und Ausblick

Ziele des Projekts

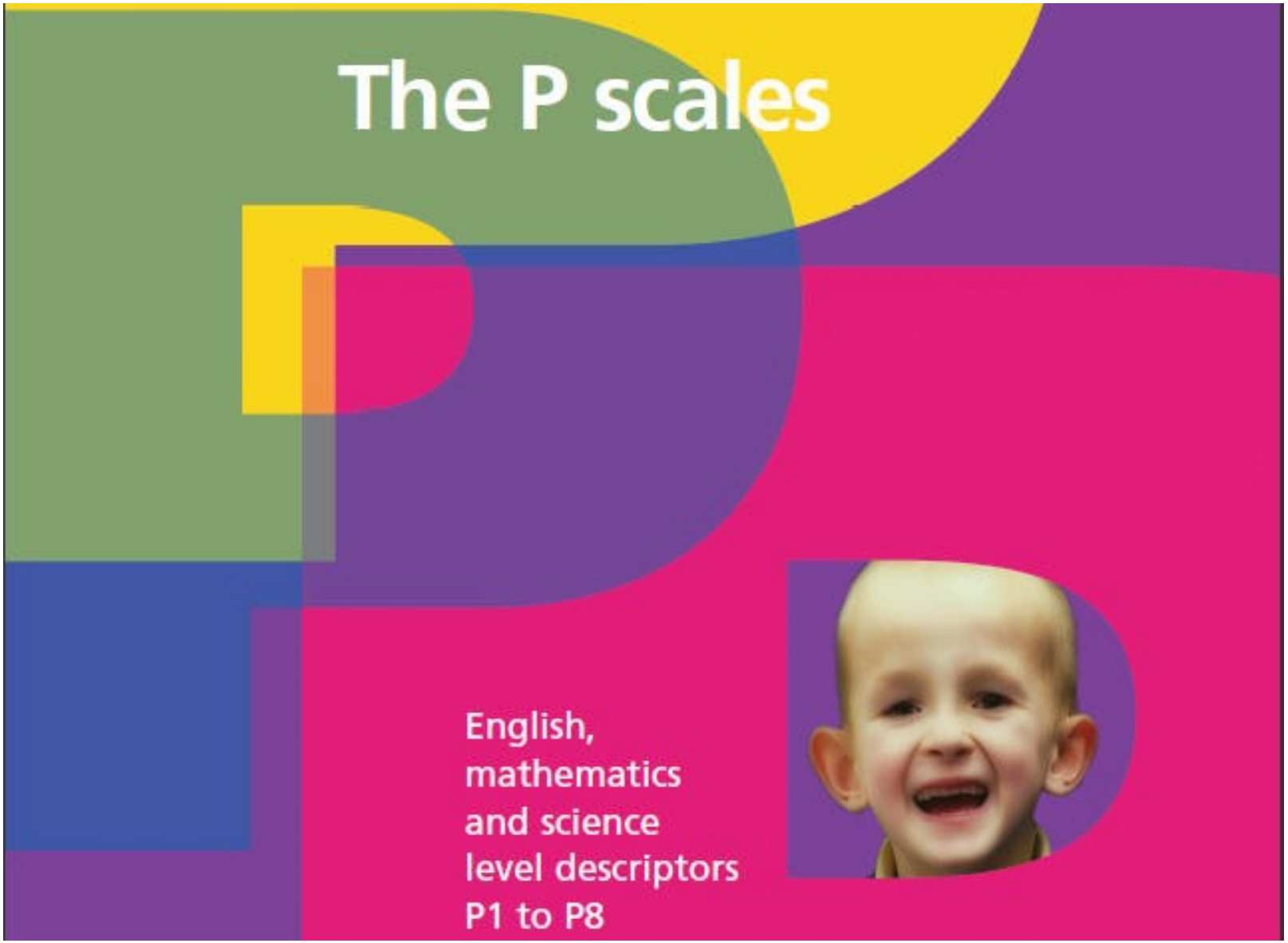
- Lernstandserfassung im sonderpädagogischen Bereich
- Grundlage für Förderplanung
- Lernentwicklungen feststellen
- den Lernstand dokumentieren

- praxistaugliches Instrument
- Unterstützung der pädagogischen Arbeit

- kein standardorientiertes Benchmarking von Schulen
- kein „high stakes testing“

Entwicklungprinzipien

- mit der Praxis für die Praxis
- prozessorientiert
- offen
- qualitativ hochwertig und wissenschaftlich fundiert



Qualification and Curriculum Authority 2005

P-Scales in England

- National Curriculum Standards – P-Levels
- differentiated performance criteria
- representing only selected parts of the programme of study
- for the use with pupils from 5 to 16 years of age

P-Scales in England

staff in mainstream and special schools:

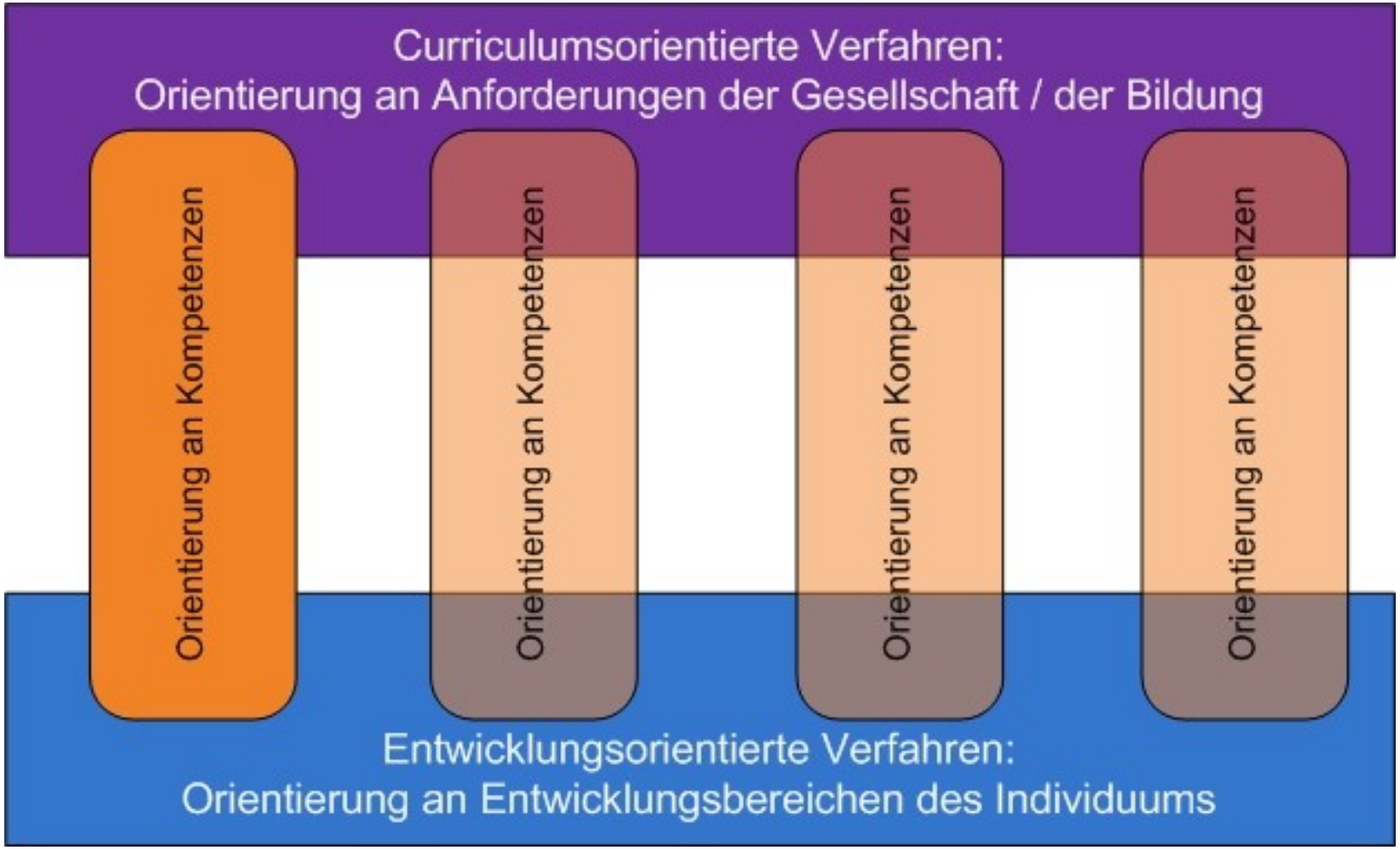
- make and share professional judgements about pupil‘s attainments
- report judgements that are sound and consistent
- improve teaching and learning by using aggregated assessment data
- track individual pupil‘s progress

school managers:

- provide information for setting targets for whole-school improvement

SECEL: Struktur und Aufbau

Level	Bereiche							
	Deutsch				Mathematik			Naturwissenschaften
S 8	Sprechen / sich mündlich mitteilen	Zuhören / mündliches Verstehen	Lesen	Schreiben	Mathematik nutzen und anwenden	Zahlen	Formen, Raum und Masse	Naturwissenschaften
S 7								
S 6								
S 5								
S 4								
S 3	Stufen 3 (i) und 3 (ii), nicht Bereichsspezifisch							
S 2	Stufen 2 (i) und 2 (ii), nicht Bereichsspezifisch							
S 1	Stufen 1 (i) und 1 (ii), nicht Bereichsspezifisch							


Curriculumsorientierte Verfahren:
Orientierung an Anforderungen der Gesellschaft / der Bildung
Orientierung an Kompetenzen
Orientierung an Kompetenzen
Orientierung an Kompetenzen
Orientierung an Kompetenzen
Entwicklungsorientierte Verfahren:
Orientierung an Entwicklungsbereichen des Individuums

Kompetenzlevels

- 8 Levels
- Level 1-3: allgemein
- Level 4-8: spezifisch für den jeweiligen Bereich
- Jeder Level ist durch Indikatoren und Beispiele beschrieben

Indikatoren

Beispiel 1:

Die Lernenden zeigen bewusste Wahrnehmung von Aktivitäten und Erfahrungen. Zeitweise erscheinen sie aufmerksam und fähig, ihre Aufmerksamkeit auf Personen, Ereignisse, Objekte oder Teile von Objekten zu fokussieren, z.B. kurze Teilnahme an einer Interaktion mit einer vertrauten Person.

Indikatoren

Beispiel 2:

Die Lernenden sind sich des Zusammenhangs zwischen Ursache und Wirkung in vertrauten mathematischen Aktivitäten bewusst, z.B. indem sie im Verkäuferlis-Spiel eine Münze gegen einen Gegenstand eintauschen oder durch drücken des entsprechenden Symbols auf einer Tastatur das entsprechende Symbol auf einem Bildschirm aufrufen.

Indikatoren

Beispiel 3:

Die Schüler wenden in Spielsituationen, Rollenspielen oder Arbeitsaufträgen die Fähigkeit zu Zählen im Zahlenraum 1-10 an, z.B. nutzen sie Spielmarken oder Strichlisten um Punktzahlen in Spielen festzuhalten; sie zählen in schulischen Situationen; sie beschreiben Positionen oder Reihenfolgen mit ordinalen Zahlen. Die Schüler können einfache Schätzungen vornehmen, z.B. abschätzen, wie viele Würfel in eine Schachtel passen oder mit wie vielen Schritten ein Raum durchmessen werden kann.

Performanz-Ankerbeispiele

Context

Vijay helps the caretaker to put the chairs out in rows for the school assembly.

Observation and comment

Vijay follows the caretaker down the rows of chairs, imitating the way the caretaker touches the chairs when he is counting them. Vijay makes sounds when he does this, although he does not say the number names. He mimics the process of counting and understands that it has meaning.

Level descriptors

Pupils show an awareness of number activities and counting.

SECEL in der Praxis

- Nutzen
- Anwendbarkeit
- Passung

Aktueller Projektstand

Ausblick

- Erprobung der ersten Version in der Praxis
- Anpassung und Weiterentwicklung
- Herstellen von Ankerbeispielen (Performance-Beispiele)
- Erstellen einer zweiten, verbesserten Version
- Evaluation
- Publikation einer vollständigen, praxiserprobten Version